

Förderverein der Biologieolympiade e.V.



PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM
24.06.2017 IN HEIDELBERG

Protokollführer: Julia Hansen

Anwesende Mitglieder (13)

Anne Marie Omlor	Vanessa Srebny	Leon Seeger
Ilia Kats	Martina Heller	Tim Breitenborn
Dünya Baradari	Nils Klughammer	Annabel Maisl
Patricia Scholz	Alexander Rotsch	Christina Gebler
Julia Hansen		

Anwesende Gäste (1)

Georg Berger		
--------------	--	--

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Um 9.28 Uhr wird die Mitgliederversammlung durch die Vorsitzende Christina Gebler eröffnet. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Es sind vier Vorstandsmitglieder anwesend. Der fristgerechte Versand der Einladungen am 19.05.2017 zur Mitgliederversammlung mit Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung werden festgestellt. Die Protokollführung übernimmt Julia Hansen.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung für die Mitgliederversammlung / Aufnahme zusätzlicher Anträge

Christina Gebler stellt die Tagesordnung vor, zusätzliche Tagespunkteanträge liegen nicht vor.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der letzten Vereinssitzung durch die Mitgliederversammlung

Christina Gebler legt das Protokoll der letzten Vereinssitzung vor, liest es aber nicht vor. Es wurde am 14.03.2017 an die Mitglieder per Email versandt.

TOP 4 Bericht des Vorstandes über die allgemeine Vereinsentwicklung

a) Geschäftsführender Vorstand

Christina Gebler und Anne Omlor stellen die Entwicklung der Mitgliederzahlen vor. Es kam zu einigen Austritten, da Personen mit fehlerhaftem Lastschriftverfahren ohne aktuelle Kontodaten oder Rückmeldung aus dem Verein ausgeschlossen wurden.

Zum Thema Geldquellen und Kontoführung berichtet Christina Gebler von ihren bisher nicht erfolgreichen Versuchen, weitere Sponsoren für den FBO zu gewinnen. Viele mögliche Kandidaten melden sich nicht zurück.

Die Betreuung der BiologieOlympiade sowie die Durchführung des FBO-Vereinsworkshops funktionieren nach wie vor gut. 2017 wurde bisher ein Mitgliederrundbrief versandt. Des Weiteren verweist Christina Gebler auf das Postergewinnspiel zur 1. Runde, das auch in diesem Jahr wieder durchgeführt werden soll.

b) Beisitzer

Von den fünf gewählten Beisitzern sind zwei anwesend.

Patricia Scholz berichtet für Mareike Erdmann über die Vergabe des Eckhard R. Lucius Preises, der für 2016 an das Cusanus Gymnasium in St. Wendel vergeben wurde.

Christina Gebler berichtet über das Vorbereitungsmaterial zu den Auswahlrunden der BiologieOlympiade, welches von Frederike Oertel betreut wird. Diese hat eine Zweitrundenklausur mit Lösungen und Erklärungen versehen, dieses Angebot wurde von sehr vielen Schülern genutzt.

Annabel Maisl, Beisitzerin für Vernetzung mit anderen Vereinen, berichtet über Probleme mit der Rückmeldung mit einigen Vereinen. Dennoch wird sie weiterhin daran arbeiten und kommuniziert weiterhin mit der GdNÄ (Gesellschaft deutscher Naturwissenschaftler und Ärzte) über eine Zusammenarbeit.

Christina Gebler berichtet stellvertretend für Anna Wittek über die Öffentlichkeitsarbeit und Vertretung auf Messen. Insbesondere letzteres funktioniert durch eine Zusammenarbeit mit dem Förderverein der ChemieOlympiade gut.

Martina Heller berichtet über die Auswertung der Praktika. 2016 wurden 7 Praktika sowie der 3. Austausch mit der Schweiz durchgeführt. Des Weiteren wurden 4 Schüler zur deutschen Neurowissenschaftsolympiade entsendet. Der VBIO unterstützt ein einzelnes Praktikum nach wie vor mit 500€. Das Versenden von Dankeschön-Päckchen an die Praktikumsbetreuer wurde sehr positiv aufgenommen und der verbesserte Kontakt ist hilfreich. Zum Teil gab es Probleme mit den Abschlussberichten, aber durch die Umstellung zu Facebook-Posts und kürzeren Berichten wurde dies verbessert. In Zukunft soll im Voraus durch die Schüler ein Lebenslauf an ihre Betreuer geschickt werden und um verstärktes digitales Ausfüllen der Evaluierungsbögen gebeten werden. Bei Bedarf sollen Praktika durch ein Vereinsmitglied besucht werden. In diesem Jahr wurden fünf Praktika (MPI für Pflanzenphysiologie Golm, Universitätsklinikum Heidelberg, Universität Sheffield, ETH Zürich, Weizmann-Institut Israel) angeboten, sowie das Praktikum für die Schweiz (AWI Helgoland) und zwei Nachholpraktika im Zoologischen Institut Kiel. In Zukunft sind weiterhin etwa 5-6 Praktika pro Jahr geplant, der Austausch mit der Schweiz soll beibehalten werden. Das Praktikum in Israel fordert einen finanziellen Mehraufwand, soll aber dennoch weiterhin durchgeführt werden. Des Weiteren sollen Studenten bei der Praktikumsfinanzierung unterstützt werden (nachrangig ggü. Schülerpraktika) und die Vernetzung von Mitgliedern soll auch Praktika ermöglichen, an denen der Verein nicht direkt beteiligt ist.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Vanessa Srebny schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Die Mitglieder beschließen die Entlastung (7 Ja-Stimmen, 7 Stimmberechtigte). Damit ist der Vorstand entlastet.

TOP 6 Verschiedenes (Landesseminare / Öffentlichkeitsarbeit / Schulpreis / Experimentierset)

a) Landesseminare: Inzwischen werden in nahezu allen Bundesländern Landesseminare zur Vorbereitung der Teilnehmer auf die 3. Auswahlrunde der BiologieOlympiade durchgeführt. Ausnahme ist Mecklenburg-Vorpommern, in denen selten Schüler an der 3. Runde der IBO teilnehmen. In Bayern gab es 2017 nur einen Drittrunden-Teilnehmer, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg veranstalteten ein gemeinsames Landesseminar. In Sachsen-Anhalt gab es einen Mangel an Betreuern, welcher durch IBO-Alumni gelöst wurde. Zur besseren Vernetzung bei der Betreuersuche soll zukünftig das Vereinswiki helfen.

b) Öffentlichkeitsarbeit:

Beim Langen Tag der Stadtnatur in Hamburg wurde ein Stand im Zoologischen Museum durch Patricia Scholz und Cedric Cappel betreut und Aufgabenbögen am Museumseingang ausgelegt.

Geplant ist, möglicherweise Studieninformationstage zu nutzen, um Elftklässler auf die BiologieOlympiade aufmerksam zu machen, und über die Landesbeauftragten Kontakt zum Lehramtsstudium herzustellen, wo die BiologieOlympiade ebenfalls vorgestellt werden soll.

Dazu wurden auch die diesjährigen anwesenden Drittrundenteilnehmer befragt, wie bekannt die BiologieOlympiade an ihrer Schule ist und ob weitere Vorstellungen nötig sind. Ein mögliches Problem an Schulen ist dabei oft die Betreuung der Erstrundenaufgaben durch den

Lehrer: Möglicherweise können hier Vereinsmitglieder helfen. Christina Gebler möchte dieses Problem beim nächsten Landesbeauftragtentreffen ansprechen.

- c) Schulpreis: Bisher unterlag die Vergabe des Schulpreises einer Sperrfrist von fünf Jahren, welche dieses Jahr ausläuft. Die Vereinsmitglieder diskutieren, inwieweit es sinnvoll wäre, die Sperrfrist auszuweiten: Möglicherweise gewinnen sonst immer die gleichen fünf Schulen abwechselnd den Preis, sodass die breite Öffentlichkeit wenig darüber informiert ist. Andererseits geht es beim Schulpreis darum, gute Leistungen auszuzeichnen, nicht unbedingt, viele Schulen zu erreichen. Als Kompromiss wird eine Beibehaltung der Frist und eine Anerkennung der ersten zehn platzierten Schulen durch Urkunden vorgeschlagen. Die Beibehaltung der Frist wird durch eine Abstimmung (11 Ja-Stimmen) bestätigt.
- d) Experimentierset: Geplant ist die alternative Vergabe des Eckhard R. Lucius Preises als molekularbiologisches Experiment oder die Ausleihe des Experimentiersets an Schulen mit Vorrang für Schulpreisträger. In Göttingen wurde das Experimentierset ausprobiert und getestet, wobei es größtenteils gut ankam. Kritik waren dabei die lange Dauer des Experiments (8 Stunden), sodass Informationen zur Zwischenlagerung aufgeführt werden sollen, außerdem wäre ein Übersichtsblatt hilfreich, welche Inhalte des Schulstoffs die durchführenden Schüler vorher bereits wissen sollten. Die PCR-Maschine ist günstiger als ein Laborbesuch, für die Schulen soll durchgerechnet werden, wie viel ein Versuch kostet und der Preis ggf. auf die Schüler umgelegt werden. Des Weiteren sollen Videos und Protokolle zum Erklären der Mikroliterpipetten beigelegt werden. Unsicher ist noch, wie lange das Set an eine einzelne Schule verliehen werden soll.

TOP 7 Planung des Workshops 2017

Für dieses Jahr werden folgende Arbeitsgruppen für den Workshop geplant: Roll-Up-Design, Vereinswiki, Schulpreis-Experiment, Mitgliederrekrutierung, Ausrichtungsort Vereins-Workshop 2018 Göttingen

TOP 8 Wahl der Beisitzer

Zur Wahl der Beisitzer stellt Christina Gebler zunächst die Wahlordnung sowie die derzeitigen und die vorgeschlagenen Beisitzerposten vor.

Die Kandidatur von Mareike-Erdmann (nicht anwesend) für den Schulpreis-Beisitzer wird vorgestellt.

Martina Heller kandidiert für den Praktikums-Beisitzer und stellt sich vor.

Annabel Maisl kandidiert für den Posten des Vernetzungsbeisitzers und stellt sich vor.

Die Kandidatur von Anna Wittek (nicht anwesend) für den Öffentlichkeitsarbeits-Beisitzer wird vorgestellt.

Die Kandidatur von Jan Kruse (nicht anwesend) für den Vorbereitungs-Beisitzer wird vorgestellt.

Es gibt keine weiteren Kandidaten für die Beisitzer-Posten.

Die Wahlkommission unter Leitung von Vanessa Srebny eröffnet gegen 10.50 Uhr die Wahl. Die Wahl wird gegen 11.00 Uhr geschlossen.

Beisitzerposten	Kandidat	Ja	Enthaltung
Vergabe des Eckhard R. Lucius Preises	Mareike Erdmann	13	0
Betreuung der Schülerpraktika	Martina Heller	12	1
Öffentlichkeitsarbeit und Vertretung auf Messen	Anna Wittek	13	0
Erweiterung des Vorbereitungsmaterials für die Auswahlrunden	Jan Kruse	13	0
Vernetzung mit anderen Vereinen, mit Sponsoren	Annabel Maisl	11	2

Annabel Maisl und Martina Heller nehmen die Wahl an. Die anderen gewählten Beisitzer werden schriftlich informiert. Ihre Entscheidung zur Annahme der Wahl wird den Mitgliedern auf der Homepage und im nächsten Rundbrief verkündet.

Schließung

Christina Gebler dankt den Mitgliedern und Gästen für ihre Anwesenheit und schließt die Mitgliederversammlung um 11.18 Uhr.

Hanau, 29.08.2017

Christina Gebler
Vorsitzende